

411

Berlin, den 3. Dezember 1936

An Holtzmann und Brandi

Sehr geehrter Herr

Für das Juliheft des "DA." habe ich mich seit einiger Zeit um die Erlangung von Beiträgen bemüht bzw. sind mir solche zum Teil auch freiwillig angeboten worden. Bis jetzt liegen folgende Möglichkeiten vor:

1. C h r i s t , Ansegis von Fontanella ( bereits gesetzt ; stammt noch aus der Erbmasse des Neuen Archivs. 2 1/2 Bogen.
2. R ö r i g , Städtegründung im nordostdeutschen Raum . 1 1/2 Bogen.
3. E r d m a n n , Tribur und Rom. Vorgeschichte der Kanossafahrt 2 1/2 Bogen.
4. S c h u b a r t - F i k e n t s c h e r , Das Brünner Schöffebuch. Beiträge zur spätmittelalterlichen Rechts- und Kulturgeschichte. 2 1/2 Bogen.
5. K l e b e l , Herzogtum und territoriale Mächte im bayerischen Stammesgebiet. 3 Bogen.
6. M a a r e r k e r , Bruno ( Freiburg /Br. ) Grundfragen der Musiklehre des Mittelalters. Studien zum Begriff und zur Geschichte der musikalischen Disziplinen. 2 1/2 Bogen.
7. M a s c h k e , ( Jena ) Die Entstehung der Urkunde Heinrichs ( VII. ) zugunsten der Fürsten von 1231. 2 bis 2 1/2 Bogen.
8. S c h i e f f e r , Bischof Gerhard von Cambrai . 1 1/2 bis 1 3/4 Bogen.

Miszellen:

1. G m e l i n , Zur Krönung Pippins. 1 Bogen
2. W e i g l e , Zwei Fragmente Rathers von Verona. Höchstens 1 Bogen eignet sich aber vielleicht besser für die Beihefte.
3. D u m r a t h , Eine Urkunde Heinrichs III. für Raitenhaslach . 2 bis 3 Seiten.

Die Manuskripte von Christ, Erdmann, Schieffer und Weigle liegen bereits vor, wären also aus praktischen Gründen in erster Linie zu berücksichtigen . Da wir auch das nächste Mal noch mit etwa 4 Bogen Besprechungen rechnen müssen, um die alten Verpflichtungen des Neuen Archivs endgültig zu erfüllen und gleichzeitig auch das mittlerweile neuerschienene Schrifttum zu berücksichtigen , und da weiterhin durch das dem 2 Heft beizugebende Register ( zur der Anfrage von Geheimrat Brandi : aller Voraussicht nach werde ichnes wohl machen müssen ) , das Siglenverzeichnis usw. auch etwa ein halber Bogen in Anspruch genommen werden wird, bleiben also insgesamt etwa 15 Bogen für Aufsätze